

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten **Weigerstorfer**  
Kolleginnen und Kollegen  
an die **Bundesministerin für Gesundheit und Frauen**  
betreffend „**Viel zu wenig Geräte für die Krebstherapie**“

Viel zu wenig Geräte für die Krebstherapie – Krebstherapien starten aufgrund von Kapazitätsengpässen für 62 Prozent der Patienten zu spät – so berichten die Medien Österreich, Krone und Kurier aktuell (bezugnehmend auf die Beurteilung vom Stadtrechnungshof Wien) unisono, wenn es um die Verhältnisse in den Spitälern des Wiener Krankenanstaltenverbundes (KaV) geht.

Vor allem die langen Wartezeiten auf Strahlentherapien stehen laut „Österreich“ vom 19.01.2017 im Fokus: Krebspatienten müssten oft so lange auf einen Termin warten, dass ihre Heilungschance sinkt. Laut RH-Bericht kam es bei zwei Dritteln der Patienten 2015 zu kritischen Wartezeiten, die zu Beeinträchtigungen bei Therapien, zu Verschlechterungen von Heilungschancen, zu psychischen Belastungen und Folgekosten führen können. Bei nur 38 Prozent der Fälle sei der erste Bestrahlungstermin innerhalb des Soll-Zeitraums gelegen. Bei 62 Prozent kam es zu kritischen Wartezeiten von mehreren Wochen.

Hauptgrund für die langen Wartezeiten seien fehlende Geräte. Nur elf sogenannte "Linearbeschleuniger" waren im Einsatz, obwohl zwölf Geräte geplant waren. Ein Richtwert des österreichweiten Strukturplans würde sogar 13 bis 18 Geräte vorsehen. Der Stadtrechnungshof empfiehlt deswegen dringend eine Aufstockung der Geräte sowie Anpassungen beim Personal.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau **Bundesministerin für Gesundheit und Frauen** nachstehende

## **ANFRAGE**

1. Wie lautet der Richtwert des österreichweiten Strukturplans für Linearbeschleuniger für die neun Bundesländer? (Bitte um Aufzählung pro Bundesland)
2. Wie viele Linearbeschleuniger waren mit Stand Jänner 2017 in den einzelnen Bundesländern im Einsatz und wie hoch war die tatsächliche Auslastung? (Bitte um Information gegliedert nach Bundesländern und einzelnen Geräten in 24 Stunden Zeitangabe)
3. Wann erfolgte der letzte Bericht zum Thema „Linearbeschleuniger“ aus den Bundesländern an die Bundesgesundheitskommission (BGK) und wie lautete dieser? (Bitte um Aufgliederung nach Bundesland)
4. Wie lange war im Jahr 2015 die geringste Wartezeit – gegliedert nach Bundesländern – zwischen der Verschreibung der Strahlentherapie und der ersten Therapie?
5. Wie lange war im Jahr 2015 die höchste Wartezeit – gegliedert nach Bundesländern – zwischen der Verschreibung der Strahlentherapie und der ersten Therapie?

6. Wie lange war im Jahr 2015 die durchschnittliche Wartezeit – gegliedert nach Bundesländern – zwischen der Verschreibung der Strahlentherapie und der ersten Therapie?
7. Wie lange war im Jahr 2015 die geringste Wartezeit – gegliedert nach Bundesländern – zwischen der Verschreibung der Strahlentherapie und der ersten Therapie für Sonderklassepatienten?
8. Wie lange war im Jahr 2015 die höchste Wartezeit – gegliedert nach Bundesländern – zwischen der Verschreibung der Strahlentherapie und der ersten Therapie für Sonderklassepatienten?
9. Wie lange war im Jahr 2015 die durchschnittliche Wartezeit – gegliedert nach Bundesländern – zwischen der Verschreibung der Strahlentherapie und der ersten Therapie für Sonderklassepatienten?
10. Planen Sie Maßnahmen zu setzen, damit Patienten aus Ländern mit langen Wartezeiten in Länder mit kürzeren Wartezeiten überwiesen werden können, wenn ja ab wann und in welcher Form, wenn nein, warum nicht?

Leo Pöschel  
M. Pöschel

fe



